

# cosmart

Projektbeschreibung:

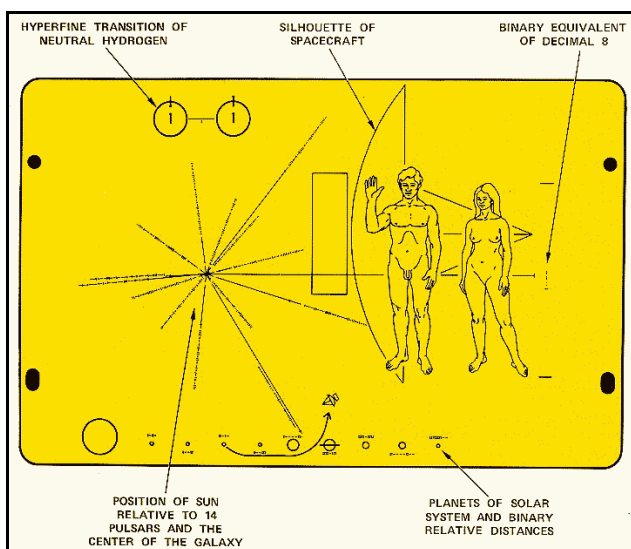
„Schenk mir deinen Lebenstraum und werde unsterblich!“

Im Rahmen des Kunstprojekts **cosmart** sammle ich an einzelnen Anlässen Lebensträume und sende diese vor Ort als digitale Botschaften ins All. Die gesammelten Lebensträume der Besucher werden durch ihre Digitalisierung entmaterialisiert und lassen sich so als Energie über den Sendestrahler auf eine unendliche Reise ins Weltall schicken. Die einzelnen Botschaften werden dadurch verewigt und ihre Verfasser unsterblich.

Im Tausch gegen seinen Lebenstraum erhält jeder Teilnehmer Unsterblichkeit.

Ausgangspunkt für das Projekt **cosmart** sind die Goldplatten mit den kleinen, bescheidenen Botschaften, welche die NASA im Rahmen des Pioneer 10 und 11 Projektes den beiden Jupiter Sonden in den 70er Jahren mitgegeben hatte. Auf den Platten wurde in möglichst verständlicher Weise, auf unsere Existenz und interstellare Wohnlage hingewiesen. Diese Botschaften sind das Produkt aus dem Durchlauf vieler einflussreicher Instanzen und politischer Entscheidungsträger. Die gewählte Botschaft ist der kleinste gemeinsame Nenner, auf den sich am Ende alle Beteiligten einigen konnten. Das Resultat ist ernüchternd.

Das Problem bei diesem theoretisch, kleinsten Nenner ist nicht die bewusste Zensur, sondern das Menschenbild der Personen, welche die Auswahl getätigt haben. Sie konnten nicht weiter sehen als bis zu ihrer eigenen Nasenspitze, weshalb beispielsweise auf den goldenen Platten nur Nordeuropäer zu sehen sind.



Carl Sagan und Linda Salzmänn-Sagan: Pioneer 10+11, Voyager 1+2

<http://voyager.jpl.nasa.gov/spacecraft/goldenrec.html>

**cosmart** ist ein expliziter Gegenentwurf zu jedem Auswahlverfahren. Das Projekt schliesst Auswahl von Beginn an aus, und stellt das Individuum und seine persönliche, subjektive Wahl und Entscheidung in den Vordergrund. Es werden über die Zeit möglichst viele Menschen an dem Projekt beteiligt, um eine grösstmögliche Vielfalt an Lebensträumen senden und sammeln zu können.

Intention:

Das Projekt **cosmart** stellt die Möglichkeit, unabhängig von jeglichen, gegenwärtigen Auswahlverfahren, die individuellen und subjektiv lebenswichtigen Träume jedes Teilnehmers zu verewigen. Das Projekt beabsichtigt, möglichst viele unserer Träume über einen grossen Zeitraum zu erfassen. Es ist grundlegend wichtig, dass dieses Projekt neutral ist und jeder Fremdeinwirkung enthalten bleibt. Es handelt sich um ein Kunstprojekt. Dadurch unterscheidet es sich bleibend von allen bereits realisierten und noch laufenden Projekten dieser Art.

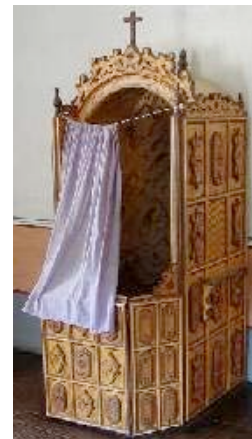
Jeder durch das Projekt aufgenommene Lebenstraum wird an angekündigten Anlässen als digitale Botschaft ins Weltall gesendet. Die sukzessiv, simultan entstehende Sammlung aus Lebenswünschen, wird zu einem kostbaren Archiv unzähliger Träumen, Erlebnisse, Visionen, Sehnsüchte und Hoffnungen.

Dieses wachsende Archiv wird ein Vermächtnis zeitgenössischer, menschlicher Kultur werden, ausserhalb jeder Einschränkung ökonomischer, politischer, religiöser, wissenschaftlicher oder ästhetischer Interessen. Bei der Auswahl entscheiden allein die Kriterien der einzelnen Teilnehmer über die Wahl und den Inhalt ihrer Botschaften. Sie werden nicht beurteilt. Um dies zu gewährleisten, bleiben die einzelnen Botschaften der Öffentlichkeit unzugänglich. Dies, weil ich dadurch in keiner Weise eine Auswahl treffen muss. Das ist das Paradoxe, aber auch Gute an **cosmart**:

In dem für die Teilnehmenden unzugänglichen Raum entsteht die grösstmögliche Vielfalt dadurch, dass sich alle Beteiligten auf das Ausgeschlossenensein einlassen. Das ist auch eine Parallele zur erwähnten NASA-Platte mit dem Unterschied, dass dort fast alle ausgeschlossen sind, wodurch die eigentliche Botschaft abgeschwächt wird. Bei **cosmart** sind ALLE ausgeschlossen vom Zugang zu den einzelnen Botschaften. Dadurch werden aber ALLE repräsentiert und die Botschaft somit gestärkt.

Ziele:

An angekündigten Aktionen, werden mit der **mobil unit** (mobile Sendestation) Botschaften gesammelt, eingelesen, automatisch digitalisiert und sofort als Funksignal gesendet. Die **mobil unit** dient dabei als Transformator. Die so gesammelten Beiträge werden durch deren Sendung auf eine unendliche Reise geschickt. So werden die Nachrichten, wie auch ihre Verfasser, verewigt. Durch die dabei stets wachsende Sammlung aus Sendungen entsteht über die Zeit ein Archiv aus unzähligen Träumen, Erlebnisse, Visionen, Sehnsüchten und Hoffnungen.



#### **mobile unit:**

Die **mobile unit** besteht aus einer kompakten digitalen Sendeeinheit und einem minimalen, mobilen Studio, in welchem der Teilnehmer ungestört von Publikum seine Botschaft senden kann. In der **mobile unit** stehen dem Teilnehmer eine Videokamera, Fotokamera, Audiomikrofon, Scanner und ein Computer zur Verfügung um mit diesen Hilfsmitteln seinen Lebensraum aufzeichnen zu können. Die Teilnehmer können vor Ort ihre geschriebenen, gezeichneten, gesungenen oder vorgetragenen Botschaften per Text, Video, Audio oder Bild digitalisieren. Die Technik wird dabei so gestaltet sein, dass auch Laien diese problemlos benutzen können.

Anschliessend wird die digitalisierte Botschaft mit einer Nummer versehen, archiviert und vor Ort verschlüsselt über die Sendereinheit ins Weltall ausgestrahlt. Im Akt der Sendung der einzelnen Botschaften manifestiert sich der Prozess zur Verewigung und dem Erlangen der Unsterblichkeit für jeden Teilnehmer.

Umsetzung:

Alle Teilnehmer können ihre Beiträge auf verschiedene Art und Weise beisteuern:

Es besteht die Möglichkeit, die Botschaften jeweils direkt und geschützt, vor Ort selbständig zu digitalisieren und zu senden. Dafür steht die **mobile unit** mit allen notwendigen Aufnahmetechniken zur Verfügung.

Es können auch vorbereitete Botschaften und Gegenstände, welche den Lebensraum verkörpern, zur **mobile unit** mitgebracht und dort vor Ort digitalisiert werden.

Im Rahmen des Projektes **cosmart** wird den Teilnehmern auch die Möglichkeit angeboten ihren Wunsch via Internet als Botschaft zu übermitteln. Dafür wird die website <http://www.svemir.eu> zur Verfügung stehen.

Auch hier gilt der Tausch: Lebensraum für Unsterblichkeit!

Welche Form für die Überbringung der Lebensräume auch gewählt wird, sie bleiben für die Öffentlichkeit unzugänglich.

Jeder Teilnehmer unterzeichnet zu Beginn einen Vertrag, in dem er mit seiner Unterschrift bestätigt, dass sein Lebensraum an das Projekt vermacht wird und er seine Urheberrechte an das Projekt abtritt. Im Gegenzug erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde die dem Teilnehmer bestätigt, dass sein Lebensraum verewigt wird und dass er dadurch Unsterblichkeit erlangt. Die Urkunde und der dazugehörige Lebensraum (Botschaft) werden mit einer identischen Nummer versehen. Auf der Urkunde, welche nur der Teilnehmer erhält, wird auch sein Name stehen. So erhält jeder Teilnehmer einen persönlichen Zertifikat, welches ihm als einziger ermöglicht, seine Botschaft identifizieren zu können.

Fernziele:

**treasure, hitchhiker:**

Alle Botschaften werden permanent in einer grossen Sammlung digital archiviert. Zu einem idealen Zeitpunkt soll das gesamte Archiv auf einem dafür entwickelten Datenträger als zeitgenössisches kulturelles Vermächtnis einem dafür geeigneten Raumfahrtprojekt von NASA und ESA sowohl als **hitchhiker**, wie als **treasure** mitgegeben.

Das Archiv, mit allen gesammelten Lebensträumen, kann beispielsweise als **treasure** in einem geostationären Satelliten über Millionen von Jahren geborgen werden und einer künftige Generation als unverfälschtes Vermächtnis unserer Zeit zeugen.

Oder als **hitchhiker** an einer künftigen Erkundungsmission auf eine Reise zu fernen Sternen mitgeschickt werden.

Wichtig ist auch dann, dass die gesammelten Botschaften keine Rückschlüsse auf ihre Verfasser ermöglichen. Alle Botschaften bleiben verschlüsselt.